

Hybride Finanz- instrumente

Recht • Bilanzen • Steuern

Mezzanine-Kapital • Genussrechte • Stille Beteiligungen
Partiarische Darlehen • Gewinnschuldverschreibungen • Nachranganleihen
Hybridanleihen • Herabschreibungsanleihen • Vorzugsaktien
Wandelanleihen • Strukturiertes Hybridkapital

von

Holger Häuselmann

Rechtsanwalt, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
in Frankfurt am Main

2019

C.H.BECK

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXIII

Kapitel 1. Typologie und Einordnung hybrider Finanzinstrumente

A. Begriff und Erscheinungsformen von Hybridkapital	1
I. Definition von Hybridkapital	1
II. Kategorisierung von Hybridkapital	3
1. Strukturell hybride Finanzinstrumente	3
2. Situativ hybride Finanzinstrumente	3
3. Zusammengesetzte Finanzinstrumente	5
B. Abgrenzung von Eigenkapital und Fremdkapital	6
C. Gesellschaftskapital	7
I. Formelles Eigenkapital	7
II. Gesellschafterdarlehen	9
III. Gesplittete Einlagen	10
IV. Hybridkapital	11
D. Insolvenzrechtliches Haftkapital	12
I. Überschuldungsbilanz	12
II. Verbindlichkeiten	14
III. Haftkapital	16
IV. Kapitalüberlassungen Dritter	20
E. Bankaufsichtsrechtliche Eigenmittel	21
I. Eigenmittelbegriff 1962 bis 2010	22
II. Eigenmittelbegriff 2011 bis 2012	24
III. Eigenmittelbegriff seit 2013	26
1. Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1 – CET1)	27
2. Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1 – AT1)	36
3. Ergänzungskapital (Tier 2)	41
F. Versicherungsaufsichtsrechtliche Eigenmittel	43
I. Bis zum 31.12.2015 geltende Rechtslage	44
II. Eigenmittel nach Solvency II	44
III. Kapitalausstattung von kleinen Versicherungsunternehmen, Pensionskassen und Pensionsfonds	53
G. Bilanzrechtliches Eigenkapital	54
I. Formelles Eigenkapital	55
II. Materielles Eigenkapital	56
III. Ausweis des Eigenkapitals im Jahresabschluss	58
H. Eigenkapital und Fremdkapital nach IFRS	60
I. Kriterien zur Annahme eines Eigenkapitalinstruments	61
1. Maßgeblichkeit des wirtschaftlichen Gehalts	61
2. Keine Zahlungsverpflichtungen in Barmitteln oder Vermögenswerten	62
3. Keine Leistungsverpflichtungen durch Lieferung einer variablen Zahl von Eigenkapitalinstrumenten	63

4. Keine Zahlungsverpflichtungen aufgrund von Inhaberkündigungsrechten	64
5. Keine Zahlungsverpflichtungen aus bedingten Zahlungs- oder Erfüllungsvereinbarungen	65
II. Einordnung einzelner Finanzinstrumente als Eigen- oder Fremdkapitalinstrument	66
I. Einordnungskriterien der Rating-Agenturen	70
I. Emittentenrating und Emissionsrating	70
II. Die Beurteilungskriterien für Finanzinstrumente	72
J. Steuerrechtliches Eigenkapital	74
I. Kriterien zur Bestimmung von Eigenkapital im steuerlichen Sinne	74
II. Gesetzliche Erweiterung des steuerlichen Eigenkapitalbegriffs	77
1. Der „Genussrechtstest“	77
2. Eigenkapital in der Steuerbilanz von Personengesellschaften (Mitunternehmerschaften)	77
III. Dotationskapital	78
K. Mezzanine-Kapital	82
I. Motive für den Einsatz von Mezzanine-Finanzierungen	83
II. Der Markt für Mezzanine-Kapital	86
III. Typische rechtliche Aspekte bei der Ausgestaltung von Mezzanine-Kapital	86
1. Langfristigkeit der Kapitalüberlassung (Laufzeit und Rückzahlung)	86
2. Nachrangvereinbarungen	87
3. Laufende Vergütung	88
4. Einräumung von Equity-Kickern und Gewährung sonstiger Vermögensrechte	89
5. Kontroll- und Informationsrechte	90
6. Zusicherungen und Verpflichtungen (<i>covenants and undertakings</i>)	90

Kapitel 2. Genussrechte

A. Erscheinungsformen	95
I. Funktionsweise und wirtschaftliche Bedeutung	95
1. Funktionsbeschreibung	95
2. Einsatzgebiete	95
II. Ausgestaltung von Genussrechten	97
1. Gewinnbeteiligung	97
2. Verlustbeteiligung	99
3. Nachrangigkeit	100
4. Laufzeit	100
III. Erscheinungsformen von Genussrechten	100
IV. Wirtschaftlich vergleichbare Instrumente	101
B. Rechtliche Einordnung	103
I. Rechtliche Merkmale und Ausgestaltung	103
1. Rechtliche Einordnung	103
2. Inhaltliche Ausgestaltung	104
3. Formelle Ausgestaltung	112
II. Die Begebung und Übertragung von Genussrechten	113
1. Begebung von Genussrechten	113
2. Übertragung von Genussrechten	114
C. Aufsichtsrechtliche Einordnung	115
I. Bankaufsichtsrechtliche Erfassung	115
1. Genussrechte als Einlage und Kredit	115

2. Genussrechte als Finanzinstrumente	115
3. Genussrechte als bankaufsichtsrechtliches Eigenkapital	116
II. Versicherungsaufsichtsrechtliche Erfassung	117
1. Aufnahme von Genussrechtskapital	117
2. Anlage in Genussrechten	118
III. Investmentrechtliche Erfassung	118
D. Bilanzielle Erfassung nach HGB	119
1. Grundlagen der bilanziellen Erfassung von Genussrechten	119
1. Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze	119
2. Abgrenzung von Genussrechten als Eigenkapital- und Fremdkapitalinstrument	120
II. Erfassung beim Gläubiger	123
1. Ansatz und Zugangsbewertung	123
2. Vergütungen für die Kapitalüberlassung	125
3. Verlustteilnahme	126
4. Folgebewertung	127
5. Veräußerung und Tilgung	128
6. Erfassung bei Kreditinstituten	129
7. Erfassung bei Versicherungsunternehmen	129
III. Erfassung beim Schuldner	129
1. Zugangsbewertung und Bilanzausweis	129
2. Vergütungen für Kapitalüberlassung	131
3. Verlustteilnahme	132
4. Folgebewertung	133
5. Beendigung („Umwandlung“ und Tilgung)	133
6. Erfassung bei Kreditinstituten	135
7. Erfassung bei Versicherungsunternehmen	136
E. Bilanzielle Erfassung nach IFRS	136
1. Erfassung beim Schuldner	136
II. Erfassung beim Gläubiger	137
F. Steuerliche Erfassung	139
1. Steuerlicher Genussrechtsbegriff	139
II. Abgrenzung von Eigenkapital- zu Fremdkapital-Genussrechten	141
1. Steuerliches Normengefüge und Rechtsfolgen	141
2. Verhältnis zum Bilanzrecht	142
3. Recht auf Beteiligung am Gewinn	144
4. Recht auf Beteiligung am Liquidationserlös	146
III. Erfassung beim Gläubiger	150
1. Fremdkapitalähnliche Genussrechte	150
2. Eigenkapitalähnliche Genussrechte	156
3. Gewerbesteuerliche Erfassung von Genussrechten	163
4. Umsatzsteuerliche Erfassung von Genussrechten	164
IV. Erfassung beim Schuldner	164
1. Fremdkapitalähnliche Genussrechte	164
2. Eigenkapitalähnliche Genussrechte	165
G. Sonderfälle von Genussrechtsfinanzierungen	167
1. Wandelgenussscheine	167
1. Erscheinungsformen	167
2. Bilanzielle Erfassung	168
3. Steuerliche Erfassung	169
II. Optionsgenussrechte	169
III. Genussrechtsfinanzierung von Personengesellschaften	170

1. Gesellschaftsrechtliche Erfassung	170
2. Bilanzielle Erfassung	171
3. Steuerliche Erfassung	171
IV. Genussrechtsfinanzierung ausländischer Niederlassungen (Betriebsstätten)	172
H. Genussrechte ausländischer Schuldner	172
I. Allgemeines	172
II. Steuerliche Erfassung	173
1. Unilaterale Erfassung	173
2. Außensteuerrechtliche Erfassung	174
3. Abkommensrechtliche Erfassung	176
III. Länderspezifische Besonderheiten	177
1. Schweizerische Partizipationsscheine und Genussrechte	177
2. Österreichische Genussrechte	178
3. Luxemburgische Genussrechte	180

Kapitel 3. Stille Beteiligungen

A. Erscheinungsformen	184
B. Rechtliche Einordnung	186
I. Rechtliche Merkmale von stillen Beteiligungen	186
1. Strukturmerkmale	186
2. Geschäftsinhaber	187
3. Stiller Gesellschafter	188
II. Ausgestaltung von stillen Beteiligungen	190
1. Stille Gesellschaft als BGB-Innengesellschaft	190
2. Begriff und Gegenstand der Einlage	191
3. Gesellschaftsvermögen der stillen Gesellschaft	193
4. Gewinnbeteiligung des stillen Gesellschafters	193
5. Verlustbeteiligung des stillen Gesellschafters	195
6. Vermögensrechte des stillen Gesellschafters	196
7. Verwaltungs- und Kontrollrechte des stillen Gesellschafters	197
III. Abgrenzung zu anderen Rechtsverhältnissen	198
1. Stille Gesellschaft bürgerlichen Rechts	198
2. Kommanditanteile	198
3. Persönlich haftende Gesellschafter einer KGaA	199
4. Genussrechte	199
5. Partiarische Darlehen	199
6. Credit Linked Notes	200
7. Unterbeteiligungen	201
8. Treuhandverhältnisse	202
9. Schlussfolgerungen für die Praxis	202
IV. Begründung, Übertragung und Beendigung einer stillen Beteiligung	203
1. Begründung einer stillen Gesellschaft	203
2. Übertragung einer stillen Beteiligung	205
3. Umwandlung einer stillen Gesellschaft	207
4. Beendigung der stillen Gesellschaft	207
C. Aufsichtsrechtliche Einordnung	209
I. Bankaufsichtsrechtliche und kapitalmarktrechtliche Erfassung	209
1. Stille Beteiligungen als Bankgeschäft	209
2. Stille Beteiligungen als Vermögensanlagen und Finanzinstrumente	210
3. Stille Beteiligungen als bankaufsichtsrechtliche Eigenmittel	210
4. Stille Beteiligungen als Rekapitalisierungsinstrumente	213

Inhaltsverzeichnis

II. Versicherungsaufsichtsrechtliche Erfassung . . .	213
1. Aufnahme von Eigenmitteln	213
2. Anlage in stillen Beteiligungen	214
III. Investmentrechtliche Erfassung	214
1. Stille Beteiligung als Investmentanteil	214
2. Anlage in stillen Beteiligungen	215
3. Aufnahme von Eigenmitteln durch Kapitalverwaltungsgesellschaften . . .	215
D. Bilanzielle Erfassung nach HGB	216
I. Stille Gesellschaft als Bilanzierungssubjekt und Bilanzierungsobjekt	216
II. Qualifikation von stillen Beteiligungen als Eigenkapital- oder Fremdkapitalinstrument	216
III. Erfassung beim stillen Gesellschafter	218
1. Ansatz, Zugangsbewertung und Ausweis	218
2. Gewinnausschüttungen	220
3. Verlustteilnahme	220
4. Folgebewertung	221
IV. Erfassung beim Inhaber des Handelsgeschäfts	222
1. Passivierung der stillen Einlage	222
2. Gewinnanspruch des stillen Gesellschafters	224
3. Verlustteilnahme des stillen Gesellschafters	225
4. Folgebewertung	226
E. Bilanzielle Erfassung nach IFRS	226
I. Erfassung beim stillen Gesellschafter	226
II. Erfassung beim Inhaber des Handelsgeschäfts	227
F. Steuerliche Erfassung	228
I. Abgrenzung zwischen typisch und atypisch stiller Gesellschaft	228
II. Typisch stille Gesellschaft	232
1. Erfassung beim stillen Gesellschafter	232
2. Erfassung beim Inhaber des Handelsgeschäfts	241
III. Atypisch stille Gesellschaft	244
1. Atypisch stille Gesellschaft als Mitunternehmerschaft	244
2. Erfassung beim stillen Gesellschafter	247
3. Erfassung beim Inhaber des Handelsgeschäfts	254
G. Sonderformen stiller Beteiligungen	263
I. Stille Beteiligungen an Personengesellschaften	263
1. Typisch stille Beteiligungen an Personengesellschaften	263
2. Atypisch stille Beteiligungen an Personengesellschaften	263
II. Stille Beteiligungen an Betriebsteilen	264
1. Voraussetzungen	264
2. Typisch stille Beteiligungen an Betriebsteilen	265
3. Atypisch stille Beteiligungen an Betriebsteilen	266
H. Stille Beteiligungen an ausländischen Unternehmen (<i>Outbound-Investments</i>) . . .	267
I. Allgemeines	267
1. Einordnung grenzüberschreitender Vertragsbeziehungen	267
2. Unilaterale Erfassung	268
3. Abkommensrechtliche Erfassung	270
II. Länderspezifische Besonderheiten	271
1. Luxemburg	271
2. Österreich	272
3. Schweiz	273
4. Spanien	274
5. Belgien	274

6. Niederlande	275
7. Frankreich	275
8. Italien	275
9. Großbritannien	276
10. Irland	276
11. USA	277

Kapitel 4. Partiarische Darlehen

A. Erscheinungsformen	279
B. Rechtliche Einordnung	280
I. Rechtliche Merkmale partiarischer Darlehen	280
II. Begründung, Übertragung und Beendigung partiarischer Darlehen	282
1. Begründung einer partiarischen Darlehensbeziehung	282
2. Übertragung einer partiarischen Darlehensbeziehung	283
3. Beendigung einer partiarischen Darlehensbeziehung	283
III. Abgrenzung zu anderen Rechtsverhältnissen	283
1. Genussrechte	283
2. Gewinnschuldverschreibungen	283
3. Stille Gesellschaften	284
4. Andere partiarische Rechtsverhältnisse	284
5. Andere Darlehensformen	285
C. Aufsichtsrechtliche Erfassung	285
I. Bankaufsichtsrechtliche und kapitalmarktrechtliche Erfassung	285
II. Investmentrechtliche Erfassung	286
D. Bilanzielle Erfassung nach HGB	287
I. Erfassung beim Darlehensgeber	287
II. Erfassung beim Darlehensnehmer	288
E. Bilanzielle Erfassung nach IFRS	288
I. Erfassung beim Darlehensgeber	288
II. Erfassung beim Darlehensnehmer	289
F. Steuerliche Erfassung	290
I. Erfassung beim Darlehensgeber	290
1. Partiarische Darlehen als Kapitalforderungen	290
2. Zinszahlungen	290
3. Folgebewertung	291
4. Übertragung und Beendigung der Darlehensbeziehung	291
5. Ausländische Darlehensgeber	292
II. Erfassung beim Darlehensnehmer	293
G. Partiarische Darlehen an ausländische Unternehmen	293
I. Allgemeines	293
1. Unilaterale Erfassung	293
2. Abkommensrechtliche Erfassung	294
II. Länderspezifische Besonderheiten	294
1. Pret participatif gegenüber luxemburgischen Schuldnern	294
2. Profit contingent loans gegenüber US-Schuldern	295

Kapitel 5. Gewinnschuldverschreibungen

A. Begriff und Erscheinungsformen	297
I. Konzept der Gewinnschuldverschreibungen	297
II. Wirtschaftliche vergleichbare Instrumente	298

B. Rechtliche Einordnung	298
I. Rechtliche Merkmale und Ausgestaltung von Gewinnschuldverschreibungen	298
1. Formelle Ausgestaltung	299
2. Inhakliche Ausgestaltung	299
II. Begebung von Gewinnschuldverschreibungen	300
C. Aufsichtsrechtliche Einordnung	300
I. Bankaufsichtsrechtliche und kapitalmarktrechtliche Erfassung	300
II. Versicherungsaufsichtsrechtliche Erfassung	301
III. Investmentrechtliche Erfassung	301
D. Bilanzielle Erfassung nach HGB	301
I. Erfassung beim Anleihegläubiger	302
1. Bilanzierung und Bewertung	302
2. Vergütungen für Kapitalüberlassung	302
II. Erfassung beim Emittenten	303
1. Bilanzierung und Bewertung	303
2. Vergütungen für Kapitalüberlassung	303
E. Bilanzielle Erfassung nach IFRS	304
F. Steuerliche Erfassung	304
I. Begriff der Gewinnobligation	304
II. Erfassung beim Anleihegläubiger	306
1. Besteuerung inländischer Anleihegläubiger	306
2. Besteuerung ausländischer Anleihegläubiger	306
III. Erfassung beim Emittenten	307
G. Gewinnschuldverschreibungen ausländischer Unternehmen	307
I. Allgemeines	307
II. Länderspezifische Besonderheiten	307

Kapitel 6. Nachranganleihen

A. Allgemeines	309
I. Konzept der Nachrangigkeit	309
II. Erscheinungsformen von Nachranganleihen	311
III. Alternative Mechanismen der Subordination	311
B. Rechtliche Einordnung	312
I. Rechtliche Bedingungen für die Begebung von Nachranganleihen	312
II. Ausgestaltung der Nachrangklausel	312
C. Aufsichtsrechtliche Erfassung	313
I. Bankaufsichtsrechtliche Erfassung	313
II. Versicherungsaufsichtsrechtliche Erfassung	314
1. Aufnahme von Nachrangkapital	314
2. Anlage in Nachranganleihen	315
III. Investmentrechtliche Erfassung	316
D. Bilanzielle Erfassung nach HGB	316
I. Erfassung beim Anleihegläubiger	316
II. Erfassung beim Anleiheschuldner	317
E. Bilanzielle Erfassung nach IFRS	317
F. Steuerliche Erfassung	318
I. Erfassung beim Anleihegläubiger	318
II. Erfassung beim Anleiheschuldner	319

Kapitel 7. Hybridanleihen (Perpetual Bonds)

A. Allgemeines	321
I. Ausgestaltung und Erscheinungsformen	321
1. Typische Erscheinungsformen	321
2. Besondere Erscheinungsformen	323
II. Motive zur Ausgabe von Hybridanleihen	324
III. Strukturmerkmale von Hybridanleihen	325
B. Rechtliche Einordnung	327
I. Rechtliche Merkmale von Hybridanleihen	327
II- Abgrenzung zu anderen Rechtsverhältnissen	328
C. Aufsichtsrechtliche Erfassung	329
I. Bankaufsichtsrechtliche Erfassung	329
II. Versicherungsaufsichtsrechtliche Erfassung	329
1. Aufnahme von Hybridkapital	329
2. Anlage in Hybridanleihen	330
D. Bilanzielle Erfassung nach HGB	330
I. Abgrenzung	330
II. Erfassung beim Anleihegläubiger	331
III. Erfassung beim Anleiheschuldner	332
E. Bilanzielle Erfassung nach IFRS	333
I. Erfassung beim Emittenten	333
II. Erfassung beim Anleihegläubiger	334
E Steuerliche Erfassung	335
I. Abgrenzung	335
II. Erfassung beim Anleihegläubiger	336
III. Erfassung beim Anleiheschuldner	337

**Kapitel 8. Herabschreibungsanleihen
(Write-down-Bonds)**

A. Allgemeines	339
I. Erscheinungsformen und Motive zur Ausgabe von Herabschreibungsanleihen	339
II. Strukturmerkmale von Herabschreibungsanleihen	340
B. Rechdiche Einordnung	342
I. Rechdiche Merkmale von Herabschreibungsanleihen	342
II. Gesellschaftsrechtliche Einordnung	343
III. Abgrenzung zu anderen Rechtsverhältnissen	344
C. Aufsichtsrechtliche Erfassung	345
I. Bankaufsichtsrechtliche Erfassung	345
II. Versicherungsaufsichtsrechtliche Erfassung	346
D. Bilanzielle Erfassung nach HGB	346
I. Abgrenzung	346
II. Erfassung beim Anleihegläubiger	347
III. Erfassung beim Anleiheschuldner	347
1. Ansatz, Zugangsbewertung und Ausweis	347
2. Zinsaufwendungen	348
3. Folgebewertung	348
E. Bilanzielle Erfassung nach IFRS	349
F. Steuerliche Erfassung	350
I. Abgrenzung	350

II. Erfassung beim Gläubiger	350
1. Zinserträge	351
2. Folgebewertung	351
3. Besteuerung ausländischer Investoren	352
III. Erfassung beim Schuldner	352
1. Ansatz und Zugangsbewertung	352
2. Zinsaufwendungen	352
3. Folgebewertung	353

Kapitel 9. Vorzugsanteile (*Preference Shares*)

A. Erscheinungsformen	355
I. Vorzugsanteile als Hybridkapitalinstrumente	355
II. Erscheinungsformen von Vorzugsanteilen	356
B. Rechtliche Einordnung	357
I. Vorzugsaktien nach dem Aktiengesetz	357
1. Zulässigkeit und Ausgestaltungsmöglichkeiten von Vorzugsaktien	357
2. Begebung von Vorzugsaktien	364
3. Gewinnausschüttungen (Vorzugsdividenden; Garantiedividenden)	364
4. Umwandlung von Vorzugs- in Stammaktien	364
5. Rücknahme von Vorzugsaktien	365
II. Vorzugsgeschäftsanteile nach dem GmbH-Gesetz	366
1. Gestaltungsfreiheit des GmbH-Rechts	366
2. Vorabgewinnanteile und Gewinnverteilungsabreden	367
3. Beteiligung an den stillen Reserven und am Liquidationserlös	368
4. Stimmrechtslose Geschäftsanteile	368
5. Kündigung von Geschäftsanteilen	368
6. Erwerb und Amortisation von Geschäftsanteilen	368
III. Preference Shares nach ausländischem Recht	369
1. USA	369
2. Großbritannien	370
3. Europäische Rechtsregime	371
C. Aufsichtsrechtliche Einordnung	372
I. Bankaufsichtsrechtliche Erfassung	372
II. Versicherungsaufsichtsrechtliche Erfassung	372
D. Bilanzielle Erfassung nach HGB	372
I. Erfassung beim Gesellschafter	372
1. Ansatz und Zugangsbewertung	372
2. Gewinnausschüttungen	374
3. Folgebewertung	375
4. Umwandlung von Vorzugsanteilen in Stammanteile	376
5. Veräußerung und Rückgabe	376
II. Erfassung bei der Gesellschaft	377
1. Ansatz und Ausweis von Eigenkapital aus der Begebung von Vorzugsanteilen	377
2. Umwandlung von Vorzugsanteilen in Stammanteile	377
3. Erwerb und Rücknahme von Vorzugsanteilen	378
E. Bilanzielle Erfassung nach IFRS	379
F. Steuerliche Erfassung	381
I. Steuerlicher Anteilsbegriff	381
II. Erfassung beim Anteilseigner	384
1. Inländische Vorzugsanteile	384

2. Ausländische Vorzugsanteile (<i>Preference Shares</i>)	389
III. Erfassung bei der Gesellschaft	393

Kapitel 10. Wandelanleihen (*Convertibles*)

A. Begriff und Erscheinungsformen	396
I. Begriff der Wandelanleihen	396
II. Anleihebedingungen von Wandelschuldverschreibungen	397
III. Besondere Ausprägungen	398
1. Umgekehrte Wandelanleihen	398
2. Pflichtwandelanleihen	399
3. Bedingte Wandelanleihen	399
4. Going Public-Anleihen	399
5. Synthetische Wandelanleihen	399
IV. Unterscheidung nach der Verbriefungsform	401
V. Verwandte Finanzinstrumente mit Wandlungsrechten	402
VI. Abgrenzung von anderen Finanzinstrumenten	403
1. Optionsanleihen	403
2. Naked Warrants	404
3. Umtauschanleihen	404
4. Aktienanleihen	406
B. Gesellschaftsrechtliche Einordnung	406
I. Aktienrecht	406
1. Ausgabe von Wandelanleihen	406
2. Rechtsstellung des Anleihegläubigers	409
3. Übertragung Wandelanleihen	409
4. Rückerwerb von Wandelanleihen durch den Emittenten	409
5. Ausübung des Wandlungsrechts und Ausgabe der Bezugsaktien	411
II. GmbH-Recht	412
C. Aufsichtsrechtliche Einordnung	414
I. Bank- und versicherungsaufsichtsrechtliche Erfassung	414
II. Kapitalmarktrechtliche Einordnung	414
D. Bilanzielle Erfassung nach HGB	414
I. Wandelanleihen als zusammengesetzte Finanzinstrumente	414
II. Erfassung beim Anleiheschuldner	416
1. Zugangsbewertung und Bilanzausweis	416
2. Vergütungen für die Kapitalüberlassung	420
3. Folgebewertung	420
4. Rückerwerb von Wandelanleihen durch den Emittenten	421
5. Ausübung des Wandlungsrechts	421
III. Erfassung beim Anleihegläubiger	422
1. Ansatz und Ausweis	422
2. Zugangsbewertung	423
3. Zinserträge	423
4. Folgebewertung	423
5. Abgang von Wandelanleihen	424
6. Ausübung des Wandlungsrechts	424
E. Bilanzielle Erfassung nach IFRS	425
I. Wandelanleihen als zusammengesetzte Finanzinstrumente	425
1. Getrennte bilanzielle Erfassung von Standard-Wandelanleihen	425
2. Qualifikationsfolgen besonderer Ausstattungsmerkmale	426
II. Erfassung beim Anleiheschuldner	427

III. Erfassung beim Anleihegläubiger	429
F. Steuerliche Erfassung	429
I. Erfassung beim Anleiheschuldner	429
1. Zugang und Zugangsbewertung	429
2. Zinsaufwendungen	431
3. Folgebewertung	431
4. Tilgung und Rückwerb von Wandelanleihen	431
5. Ausübung des Umtauschrechts (Wandlung)	432
II. Erfassung beim Anleihegläubiger	432
1. Inländische Anleihegläubiger	432
2. Ausländische Anleihegläubiger	438
G. Indirekte Emissionen	440
I. Anleihebegebungen über ausländische Konzernfinanzierungsgesellschaften	440
II. Rechtliche Voraussetzungen für eine indirekte Anleihebegebung	441
III. Bilanzielle Erfassung von indirekten Emissionen	443
1. Bilanzielle Erfassung nach HGB	443
2. Bilanzielle Erfassung nach IFRS	444
IV. Steuerliche Erfassung von indirekten Emissionen	444
1. Erfassung bei der inländischen Muttergesellschaft	444
2. Erfassung bei der ausländischen Emissionsgesellschaft	445
3. Erfassung bei inländischen Anleihegläubigern	445
H. Wandelanleihen ausländischer Emittenten	446
I. Erscheinungsformen	446
II. Bilanzielle Erfassung ausländischer Wandelanleihen	447
III. Steuerliche Erfassung ausländischer Wandelanleihen	447
1. Unilaterale Erfassung	447
2. Abkommensrechtliche Erfassung	448
3. Außensteuerrechtliche Erfassung	448
I. Umgekehrte Wandelschuldverschreibungen	449
I. Ausgestaltung und Einsatz von umgekehrten Wandelschuldverschreibungen	449
II. Rechtliche Rahmenbedingungen	449
III. Aufsichtsrechtliche Erfassung	450
IV. Bilanzielle Erfassung nach HGB	450
V. Bilanzielle Erfassung nach IFRS	451
VI. Steuerliche Erfassung	451
1. Erfassung beim Anleiheschuldner	451
2. Erfassung beim Anleihegläubiger	451
J. Pflichtwandelanleihen (<i>Mandatory Convertibles</i>)	451
I. Ausgestaltung und Einsatz von Pflichtwandelanleihen	452
II. Rechtliche Rahmenbedingungen für die Emission von Pflichtwandelanleihen	453
III. Aufsichtsrechtliche Erfassung	454
IV. Bilanzielle Erfassung nach HGB	455
1. Pflichtwandelanleihen als Fremdkapitalinstrument	455
2. Erfassung beim Anleiheschuldner	455
3. Erfassung beim Anleihegläubiger	457
V. Bilanzielle Erfassung nach IFRS	457
1. Pflichtwandelanleihen als zusammengesetzte Finanzinstrumente	457
2. Erfassung beim Anleiheschuldner	458
VI. Steuerliche Erfassung	458
1. Pflichtwandelanleihen als steuerliches Fremdkapital	458

2. Erfassung beim Anleiheschuldner	458
3. Erfassung beim Anleihegläubiger	459
4. Abkommensrechtliche Erfassung	459
5. Außensteuerrechtliche Erfassung	459
K. Contingent Convertible Bonds (<i>CoCo-Bonds</i>)	459
I. Ausgestaltung und Einsatz von CoCo-Bonds	460
1. Begriff und Nutzung von CoCo-Bonds	460
2. Ausgestaltung von CoCo-Bonds	461
3. Abgrenzung von CoCo-Bonds zu anderen Rechtsverhältnissen	462
II. Rechtliche Rahmenbedingungen für die Emission von CoCo-Bonds	463
III. Bilanzielle Erfassung nach HGB	463
1. CoCo-Bonds als Fremdkapitalinstrumente	463
2. Erfassung beim Anleiheschuldner	464
3. Erfassung beim Anleihegläubiger	465
IV. Bilanzielle Erfassung nach IFRS	465
V. Steuerliche Erfassung	466
1. CoCo-Bonds als steuerliche Fremdkapitalinstrumente	466
2. Erfassung beim Anleiheschuldner	466
3. Erfassung beim Anleihegläubiger	467
Kapitel 11. Strukturiertes Hybridkapital	
A. Motive und Instrumente des Repackaging	469
I. Motive zur Umverpackung von Finanzinstrumenten	469
II. Nutzung von Zweckgesellschaften	470
B. Umverpackte Nachranganleihen (<i>Trust Preferred Securities</i>)	471
I. Zielsetzung der Begebung von Trust Preferred Securities	471
II. Grundstruktur der Begebung von Trust Preferred Securities	473
III. Aufsichtsrechtliche Erfassung	474
IV. Bilanzielle Erfassung	475
V. Steuerliche Erfassung	475
C. Umverpackte Genussrechte	476
D. Umverpackte stille Beteiligungen	478
I. Nutzung inländischer Zweckgesellschaften	479
II. Nutzung ausländischer Zweckgesellschaften	481
III. Nutzung von Fiduciary Notes nach luxemburgischen Recht	481
E. Mezzanine-Programme	482
I. Zweck und Strukturmerkmale von Mezzanine-Programmen	482
II. Rechtliche Rahmenbedingungen für Mezzanine-Programme	484
\ . Rechtliche Aspekte	484
2. Aufsichtsrechtliche Aspekte	484
3. Bilanzielle Aspekte	484
4. Steuerliche Aspekte	485
Stichwortverzeichnis	487

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis

Hinweis: Literatur, die nur Bezug zu speziellen Kapiteln des Werkes hat, wird dort aufgeführt (insbesondere Zeitschriftenaufsätze)

a.A	anderer Ansicht
ABl	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften, Amtsblatt der Europäischen Union
abl	ablehnend
Abs	Absatz
Abschn	Abschnitt
Abt	Abteilung
ADR	<i>American Depositary Receipt</i>
ADS	Adler/Düring/Schmaltz, Rechnungslegung und Prüfung der Unternehmen, 6. Aufl., Stuttgart ab 1995
aE	am Ende
AEAO	Anwendungserlass zur Abgabenordnung v. 2.1.2008, BStBl. I S. 26
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (Konsolidierte Fassung bekannt gemacht im ABl. Nr. C 115 v. 9.5.2008, S. 47)
aF	alte Fassung
AFRAC	Austria Financial Reporting and Auditing Committee
AG	Aktiengesellschaft; auch: „Die Aktiengesellschaft“ (Zeitschrift); Application Guidance
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AIF	Alternativer Investmentfonds
AktG	Aktiengesetz
Alt	Alternative
Anh	Anhang
Anl	Anlage
AnIV	Verordnung über die Anlage des Sicherungsvermögens von Pensionskassen, Sterbekassen und kleinen Versicherungsunternehmen (Anlageverordnung – AnIV)
Anm	Anmerkung
AO	Abgabenordnung
AOA	Authorized OECD Approach
Art	Artikel
Assmann/Schütze/ Bearbeiter	Assmann/Schütze (Hrsg.), Handbuch des Kapitalanlagerechts, 4. Aufl. 2015
AStG	Außensteuergesetz
Aufl	Auflage
Az	Aktenzeichen
Baetge/Kirsch/Thiele/ Bearbeiter	Bilanzrecht – Kommentar, 1. Aufl. 2002, Loseblatt